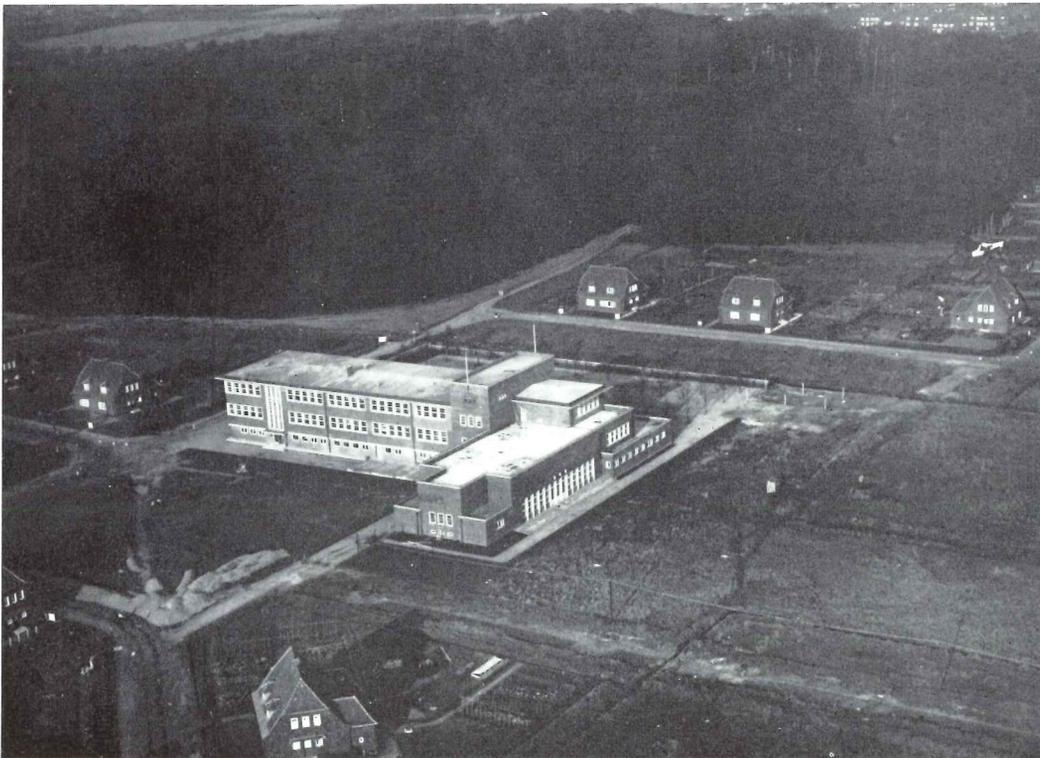


Schule Berne

Schon bei den Planungen einer Gartenstadtsiedlung war die Errichtung einer eigenen Schule berücksichtigt worden. Als 1922 bereits über 100 Häuser bezogen waren, forderte man die Schulbehörde auf, auf Berner Gelände eine Schule zu errichten. Die Schulbehörde lehnte jedoch ab, so daß die Berner Kinder weiterhin nach Farmsen bzw. Hamburg zur Schule gehen mußten. Erst 1929 nach dem Verkauf eines Geländes von 57 000 qm einschließlich des Berner Waldes für 14 400,— Mark an den Hamburger Staat konnte die Berner Schule gebaut werden. Ihr Architekt war Prof. Fritz Schumacher. Im August 1929 wurde die Schule gerichtet. Am 23. Oktober 1930 findet endlich die Einweihungsfeier der Gemeindeschule in Berne statt, und der Unterricht kann beginnen. Wenn die Berner Schule auch als Gebäude nicht zur Gartenstadt Hamburg gehört, so ist sie doch von jeher von den Genossenschaftsmitgliedern als „ihre“ Schule empfunden worden. Generationen von Bernern haben sie besucht, und noch heute sind die Berner Eltern glücklich darüber, daß ihre Kinder inmitten der Siedlung, ohne weite gefahrvolle Wege zurücklegen zu müssen, zur Schule gehen können.



Schule Berne
Luftaufnahme